

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 282

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die finanzielle Lage Japans. — Seidenexport aus Shanghai. — Geschäftslage in Griechenland. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Güterverkehr im Rheinhafen Basel. — Weizenpreise. — Konsulate. — Consulats. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes wird hiemit der unbekannt Inhaber des Schuldbriefs für Fl. 200 (Fr. 466.67), datiert 4. Mai 1824, ursprünglich zugunsten des Hs. Jakob Egli, Metzger im Löbli-Bäretswil, ursprünglich zugunsten des Friedrich Pfenninger, in der Stöck-Bäretswil (gegenwärtige Gläubigerin und Schuldnerin: Die Firma «Ferd. Hotz» Erben, in Bäretswil), aufgefordert, die genannte Urkunde binnen einem Jahre, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Bezirksgerichtskanzlei Hinwil vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 263*)

Hinwil, den 8. November 1912.

Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen (2641)
Gemeinschuldnerin: Firma L. Bartholome, Architekturbaugeschäft, Sonnhaldestrasse 16, Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Oktober 1912.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. Dezember 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (2621*)
Gemeinschuldner: Gugenheim, Moritz, Kaufmann, von Oberendlingen, in Küssnacht, Geschäftsflokal an der Hösbgasse, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Oktober 1912.
Erste Gläubigerversammlung: 16. November 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Lips», in Küssnacht.
Eingabefrist: Bis 9. Dezember 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2583*)
Gemeinschuldner: Wurster, Gottlob, Möbelbändler, von Nagold (Württemberg), wohnhaft Mühlbachstrasse 72, Zürich V, Fabrik in Altstetten.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Oktober 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. November 1912, nachmittags 2 Uhr, im Café du Théâtre, Dufourstrasse 20, Zürich V.
Eingabefrist: Bis 6. Dezember 1912.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (2613)
Failli: Simonin, Georges, aubergiste et propriétaire, au Cernil près de Tramelan.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 octobre 1912.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 18 novembre 1912, à 1 heure après midi, à l'Hôtel de la Gare, à Tramelan.
Délai pour les productions: 9 décembre 1912.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (2603)
Gemeinschuldnerin: Hammer u. Walzwerk A. G. in Steinen.
Datum der Konkurseröffnung: 5. November 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 14. November 1912, nachmittags 2 Uhr, in der Notariatskanzlei Sobwyz.
Eingabefrist: Bis 7. Dezember 1912.

Kt. Solothurn Konkursamt Grenchen-Bettlach in Grenchen (2632)
Gemeinschuldner: Scacchi, Stefano, Comestiblesgeschäft, in Grenchen.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Oktober 1912.
Erste Gläubigerversammlung: 13. November 1912, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, in Grenchen.
Eingabefrist: Bis 9. Dezember 1912.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2623/24)
Gemeinschuldnerin: Frau Meyer-Tischbäuser, Margaretha, Inhaberin der Firma «M. Meyer-Tischbäuser», Baugeschäft, Allschwilstrasse 63-65.
Datum der Konkurseröffnung: 4. November 1912, infolge Betreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. November 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsbaue, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Dezember 1912.

Gemeinschuldner: Lüscher-Findling, Gustav, Inhaber der Firma «Gust. Lüscher», Hotel- und Wirtschaftsbetrieb (Hotel zum schwarzen Ochsen), nunmehr wohnhaft Trillengässlein 1.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Oktober 1912, infolge Insolvenzklärung.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 30. November 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2612)
Failli: Pillionel, Arthur, à La Salaz, l'un des associés de la société en nom collectif «Pillionel frères», au dit lieu, aussi en faillite.
Date de l'ouverture de la faillite: 14 octobre 1912.
Liquidation sommaire (art. 230 et 231 L. P.).
Délai pour les productions: 29 novembre 1912.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (2607)
Failli: Eblé, César, cordonnier, Monthey.
Date de l'ouverture de la liquidation: 29 octobre 1912.
Première assemblée des créanciers: 13 novembre 1912, à 3 heures, au Château de Monthey.
Délai pour les productions: 8 décembre 1912.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (2611)
Failli: de Preux, Angelin, à Mollens.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 octobre 1912.
Première assemblée des créanciers: 21 novembre 1912, à trois heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école, à Sierre.
Délai pour les productions: 9 décembre 1912.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2642)
Faillite: Société en commandite Fritz Haag & Co, constructeurs de la motoclette, 13, Rue Simond-Durand, à Plainpalais.
Date de l'ouverture de la faillite: 4 novembre 1912.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 16 novembre 1912, à 11 heures avant midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
Délai pour les productions: 9 décembre 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Biel (2635)
Gemeinschuldner: Jacot-Meyer, Achilles, Sertissen in Biel.
Anfechtungsfrist: 19. November 1912.

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (2605)
Ausgeschlagnene Verlassenschaft von Beck, Wilhelm, gew. Schuhmacher in Burgdorf.
Anfechtungsfrist: Bis 19. November 1912.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2602)
Gemeinschuldner: Plüss-Muser, Ernst.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (2606)
Gemeinschuldner: Stark-Vogel, Robert, Tapezler in Rorschach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. November 1912.

Kt. Graubünden Konkursamt Ilanz (2618)
Gemeinschuldner: Ragettli-Bundi, Michel, in Ilanz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. November 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2625)
Failli: Kobler, Charles, quand vivait Hôtel des Familles, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut, à Château d'Oex (2604)
 Failli: Waldis, Juste, fils, ci-devant hôtelier, à Weggis, actuellement à Rougemont.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 19 novembre 1912.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (2639)
 Failli: Devanthey, Camille, à Monthey.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (2608/10)
 Failli: Brunner, Emile, Sierre.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 19 novembre 1912.
 Failli: Perelli, Martin, chaudronnier, quand vivait à Sierre.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 19 novembre 1912.
 Failli: Bruderlin, Georges, à Sierre.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 19 novembre 1912.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (2579')
 Gemeinschuldnerin: Frau Baumert, Maria, Möbelhandlung, von Mannheim (Deutschland), wohnhaft gewesen Holbeinstrasse 29, Zürich V, dato unbekannt abwesend.
 Datum der Konkurseröffnung: 19. Oktober 1912.
 Datum der Einstellungsverfügung: 29. Oktober 1912, mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 16. November 1912.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (2640)
 Masse en faillite Fabrique de machines Verrières S. A.
 Un tableau de distribution provisoire, concernant les créances hypothécaires et garanties par l'immeuble, a été déposé à l'office des faillites à Môtiers, où les créanciers peuvent en prendre connaissance.
 Les reconrs contre ce tableau de distribution provisoire, doivent être déposés à l'autorité de surveillance au plus tard le dixième jour, à dater du présent avis.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (2630)
 Gemeinschuldner: Pech, Joseph, Malermeister, Thnrwiesenstrasse Nr. 8, in Zürich IV.
 Datum des Schlusses: 5. November 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2636)
 Gemeinschuldner: Wild, Otto, Mechaniker und Elektrotechniker an der Weststrasse 146, Zürich III-IV.
 Datum des Schlusses: 2. November 1912.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (2627)
 Gemeinschuldner: Hirt, Franz, gew. Bauunternehmer in Allermie.
 Datum des Schlusses: 6. November 1912.

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (2628/29)
 Gemeinschuldner:
 L. Schärmei & Co., Weinhandlung, in Matzendorf.
 Schärmei, Lukas, Lukas Sobn, Weinhandlung, in Matzendorf (Inhaber der Firma «L. Schärmei & Co.»).
 Datum des Schlusses: 4. November 1912.

Kt. Solothurn Konkursamt Olen (2631)
 Gemeinschuldnerin: Ingold, Emma, mech. Ziegelei, in Hägendorf.
 Datum des Schlusses: 5. November 1912.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2637/38)
 Gemeinschuldner: Spyri-Gran, Heinrich.
 Datum des Schlusses: 5. November 1912.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in Thal (2620)
 Gemeinschuldner: Büchler, Ernst, Kaufmann, Rheineck.
 Datum des Schlusses: 6. November 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (2643)
 Failli: Reithaar, Robert, cafetier, à Morges.
 Date de la clôture: 5 septembre 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (2356')
 Im Konkurse des Wartmann, Ednard, Baumeister, früher in Bärenswil, dato in Weich, werden Dienstag, den 12. November 1912, von nachmittags 3 Uhr an, im Gasthof zur «Sonne», in Seebach, im Auftrage des Konkursamtes Bauma öffentlich versteigert:

I. Im Gemeindebann Seebach gelegen:

- 1) Ein Wohnhaus mit Scheune, Stall, Schweinstallanbau und Abtritt, an der Bienen- und Aspstrasse, unter Nr. 143, zusammen für Fr. 18,600 asssekuriert.
- 2) Ein Schopf mit Stall und ein Anbau mit Küche daselbst, unter Nr. 142 zusammen für Fr. 8800 asssekuriert.
- 3) 2 Hektaren, 21 Aren und 44 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Baumgarten hinter den Pünten, im Grabaoker.
- 4) 36 Aren 50 m² Wiesen in der Lachenpönt.
- 5) 28 Aren 1 m² Wiesen und Acker im Leimgrübel.
- 6) Ca. 31 Aren 50 m² Torf- und Streuland in der Buchwiese.
- 7) Ca. 13 Aren 50 m² Streuland daselbst.
- 8) 78 Aren 87 m² Wiesen im grossen Leimgrübel, an 13 zusammenhängenden, für Baupläze bestimmten Parzellen und einer für dieselben bestimmten projektierten Strasse laut Plan.

II. Im Gemeindebann Rümlang gelegen:

- 9) Ca. 16 Aren Wiesen im Müswinkel.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 2. November 1912 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (2622)

Vente d'une Fruiterie. — Seconde enchère

Jeu, 12 décembre 1912, dès les 2 heures après-midi, au Café National, à Porrentruy, il sera procédé à la vente aux enchères publiques définitives, des immeubles ci-après décrits, dépendant de la faillite O. Lachat & Cie., à Porrentruy, savoir:

Ban de Porrentruy:
 A 517, 518 Rue du Marobé, habitation, estimation cadastrale fr. 95,000; assise 1 a 42 m², estimation cadastrale fr. 1850. Totaux fr. 96,850.
 Non adjugés, faute d'amateur à la première enchère.
 Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 30 novembre 1912.

Kt. Luzern Konkursamt Hochdorf (2614/2616)

Gemeinschuldnerin: «Lucerna» Anglo-Swiss Milk Chocolate Co., Hochdorf.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 23. November 1912, nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum «Kreuz», in Hochdorf.
 Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften:
 590 Aktien der Schweizerischen Milchgesellschaft in Hochdorf von nominell Fr. 500.
 Die Titel und Steigerungsbedingungen können vom 19. November 1912 an beim Konkursamt Hochdorf eingesehen werden.

In Konkursache der «Lucerna» Anglo-Swiss Milk Chocolate Co., Hochdorf, werden Montag, den 9. Dezember 1912, nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum «Kreuz», in Hochdorf, an öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Eine Parzelle Land von 29,76 Aren, mit sechs darauf erbauten Wohnhäusern Nr. 316—321 (3 Doppelwohnhäuser), an der Baldegerstrasse, in Hochdorf.
 Brandassekuranz: Fr. 105,000; Katasterschätzung: Fr. 99,000, konkursamtliche Schätzung: Fr. 100,000.
- 2) Eine Parzelle Land von 10,50 Aren von der Mühle, mit einem darauf erbauten Wohnhaus (Villa Alice), in Hochdorf.
 Brandassekuranz: Fr. 30,000; Katasterschätzung: Fr. 26,000; konkursamtliche Schätzung: Fr. 25,000.
- 3) Ein Wohnhaus (Arbeiterheim) mit einer Arbeiterbarake in der Gemeinde Römerswil, mit Umgelände im Masse von 36 Aren.
 Brandassekuranz: Fr. 73,500; Katasterschätzung: Fr. 52,500; konkursamtliche Schätzung: Fr. 53,000.
- 4) Ein Feldacker, «Leheracker» genannt, auf dem Feld in der Gemeinde Hochdorf, haltend an Mass 38,97 Aren.
 Katasterschätzung: Fr. 2000; konkursamtliche Schätzung: Fr. 3000.

Die Steigerungsbriefe bezügl. aller vier Liegenschaften, liegen vom 19. November 1912 an beim Konkursamt Hochdorf zur Einsicht auf.

Gemeinschuldnerin: «Lucerna» Anglo-Swiss Milk Chocolate Co., Hochdorf.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 9. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum «Kreuz», in Hochdorf.

- Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften:
- 1) Zwei Güten von je Fr. 33,000, ang. 1. und 2. August 1908; eine Gült von Fr. 34,000, ang. 3. August 1908; eine Gült von Fr. 50,000, ang. 4. August 1908; alle haltend auf Wohnhäuser Nr. 316—321 mit Umgelände, an der Baldegerstrasse, in Hochdorf.
 Vorgang der 1. Gült: Keiner, Würdigung: Fr. 70,000, Katasterschätzung: Fr. 99,000.
 - 2) Zwei Güten von je Fr. 25,000, ang. 1. und 2. August 1908, haltend auf Wohnhaus «Villa Alice», mit Umgelände, in Hochdorf.
 Vorgang der 1. Gült: Keiner, Würdigung: Fr. 23,000, Katasterschätzung: Fr. 26,000.
 - 3) Vier Güten von je Fr. 25,000, ang. 1./4. September 1908, haltend auf Arbeiterheim und -Barake mit Umgelände, in der Gemeinde Römerswil.
 Vorgang der 1. Gült: Keiner, Würdigung: Fr. 40,000, Katasterschätzung: Fr. 52,500.

Die Titel und Steigerungsbedingungen können vom 19. November 1912 an beim Konkursamt Hochdorf eingesehen werden.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Graubünden Konkursamt Ilanz (2619)

II. Grundpfandversteigerung

Samstag, den 7. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, wird im Hotel Bahnhof, in Ilanz, folgende, der Konkursmasse des Ragetti-Bundi, Michel, gehörende Liegenschaft versteigert:

Hotel Rätia, in Ilanz (inklusive Grund und Boden), samt Mobilien. Schätzung ohne Mobilien: Fr. 65,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. November 1912 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 n. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 286—287 et 800.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne District de Moutier (2617)

Débitenr: Burkhardt, Ernest, maître-menuisier, demeurant à Moutier.

Date du jugement accordant le sursis: 31 octobre 1912.

Commissaire au sursis concordataire: M^e Paul Schaffter, notaire, à Moutier.

Délai pour les productions: 30 novembre 1912.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 20 décembre 1912, à 3½ heures après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1^{er} décembre 1912, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassandung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. del Ticino *Distretto di Mendrisio* (2647)
Concordato Chiesa, Cesare e ditta Omonima, in Chiasso.
La moratoria accordata il 2 settembre 1912 alla ditta Cesare Chiesa e ditta Omonima, in Chiasso, con decreto 2/7 novembre corr. anno, del pretore di Mendrisio, è stata prorogata sino al 15 corr. novembre.
Chiasso, 7 novembre 1912.

Avv. Mario Bernasconi, commissario del concordato.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schwyz *Gerichtspräsident von Schwyz* (2801)
Die Verhandlungen vor Kantonsgericht Schwyz in Appellationskasse des Gemeinschuldners Wisser, Meinrad, Möbelfabrik, Elusiedeln, gegen den Entscheid des tit. Bezirkerichtes von Elusiedeln, vom 4./10. Oktober 1912, betreffend Nachlassvertrag, finden Samstag, den 16. November 1912, vormittags 9 Uhr, im Rathause in Schwyz statt.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (2800)
Schuldner: Papeterwarenbändler Hofmann-Köth, Karl Ferdinand, von Nürnberg (Bayern), der frühere Inhaber der erloschenen Firma «K. F. Hofmann», Preisstrasse 91, in Basel.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 16. November 1912, vormittags 11½ Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Baumleingasse 3, im 1. Stock).

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Unterrheinthal in St. Margrethen* (2826)
Schuldner: Hörler, Arnold, Pferdehändler und Wirt zum «Hotel Bahnhof» in St. Margrethen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 12. November 1912, vormittags 9 Uhr, im Rathaus Rheineck.

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Lausanne* (2633)
Débiteurs: G. Michoud et C^e, marbriers, à Lausanne et Revens.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 15 novembre 1912, à 3 heures du soir, à l'Évêché, à Lausanne.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2846)
Débiteur: Favre, Henri, fabricant d'articles de voyages, Rue du Commerce, à Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: 18 novembre 1912, à 9 heures, à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (2648)
Mit Beschluss vom 18. Oktober 1912 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von Berg, Eugen, Seidenwaren und Seidenbänder en gros und Gürtelfabrikation, Tödistrasse 67, Zürich II, abgeschlossenen Nachlassvertrag von 40%, zahlbar zur Hälfte 20 Tage nach der Publikation des genehmigten Nachlassvertrages und der Rest Ende November 1912, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Rorschach* (2645)
Schuldnerin: J. Stüssy & Cie., Glashandlung, in Rorschach.
Datum der Bestätigung: 7. November 1912.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1912. 6. November. Die Aktiobüare der Bau- & Immobilien A. G. Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 12. Juni 1912, pag. 1059) haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1912 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist gewählt: Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Gustav Anton Wiederkehr, in Zürich IV, welcher für die Firma mit dem Zusatz in Liq. einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschrift von Battista Vicari ist erloschen.

Versicherungen. — 6. November. Die Firma H. Rochat in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 117 vom 3. Mai 1910, pag. 805) zeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Venedigstrasse 2. Generalagentur der «Urbanen», Feuer-, Chômage- und Lebensversicherungsgesellschaft in Paris.

Giesserei und Maschinenfabrik. — 6. November. Die Firma Meier & Sulzer in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1910, pag. 397) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Max Heinrich Meier-Welti, von und in Winterthur, und Witwe Marie Meier, geb. Howald, von und in Winterthur, haben unter der Firma M. H. Meier & Co. in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Heinrich Meier-Welti und Kommanditistin ist Marie Meier-Howald, mit dem Betrage von zweitausend Franken. Giesserei und Maschinenfabrik St. Georgen, Haldeustrasse 19.

Möbel. — 6. November. Inhaber der Firma Emil Gräser in Zürich V ist Emil Gräser, von Wettwil, in Zürich V. Möbelhandlung, Forchstrasse 69.

Bogenzirkel, etc. — 6. November. Carl Wegmann, von Seen, in Zürich IV, und Walter Habitzel, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma C. Wegmann & Co. in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. Oktober 1912 ihren Anfang nahm. Der Gesell-

schafter Carl Wegmann führt allein die Firmaunterschrift. Vertrieb von Müller'schen Bogenzirkeln und Vertretungen, Gladbachstrasse 45.

Rechenmaschinen. — 7. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Carl Landolt & Cie. in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912, pag. 29), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl Landolt, Kommanditär: Kurt Bally, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma und damit die Prokura Kurt Bally und Hans Sommer erloschen.

Inhaber der Firma Carl Landolt in Thalwil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Carl Landolt, von Oftringen (Aargau), in Thalwil. Fabrikation, Handel und Export in Rechenmaschinen. Im Hochhaus. Die Firma erteilt Prokura an Hans Sommer, von Somiswaid (Bern), in Thalwil.

7. November. Schweizerischer Maler- und Gipsermeister-Verband (Association suisse des Maltres Plâtriers-Pointres) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 21. September 1911, pag. 1577). In ihrer Generalversammlung vom 21. April 1912 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Der Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verband bezweckt die Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen, insbesondere: a. Förderung reeller Grundlagen im Submissionswesen, Anstellung einheitlicher Preistarife und einheitlicher Normen über Anmass und Arbeitsbedingungen; b. Einführung möglichst einheitlicher Arbeitsordnungen und Arbeiterkontrollen, sowie einheitlicher Bestimmungen über Einstellung und Entlassung von Arbeitern; c. Vermittlung von Streitigkeiten zwischen Meistern und Arbeitern oder Meistern unter sich; d. Unterstützung und Stellungnahme bei Lohnbewegungen; e. Förderung beruflicher Bildung; f. Führung einer wöchentlichen Verbandszeitung; g. Materialprüfung und -begutachtung; h. Schutz der Mitglieder gegen Materiallieferanten und Fabrikanten; i. Anschluss an andere Meisterorganisationen, soweit ein solcher im Verbandsinteresse liegt; k. Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern. Als Einzelmitglieder können aufgenommen werden: Jeder das Maler- oder Gipsergewerbe oder beide Gewerbe zusammen selbständig ausübende Meister (oder jede solche Firma) von unbescholtenem Ruf. An Orten, wo Lokalverbände bestehen, ist Einzelmitgliedschaft in der Regel nicht möglich. Lokalsektionen der einen Branche sind nicht verpflichtet, Meister der andern Berufsart als Mitglieder aufzunehmen. Ausnahmsweise können auch solche Personen oder Firmen die Mitgliedschaft erwerben, welche verwandte Gewerbe betreiben oder das Maler- und Gipsergewerbe nicht mehr ausüben. Der Austritt kann jeweils am Ende eines Kalenderjahres, unter Beobachtung einer halbjährlichen Kündigungsfrist, erfolgen. Ein Eintrittsgeld ist nicht mehr vorgesehen. Die Höhe des zu entrichtenden Jahresbeitrages ist alljährlich von der Delegiertenversammlung festzusetzen. Der Jahresbeitrag wird auf Grund der im Vorjahr bezahlten Arbeitslöhne erhoben. Derselbe soll jedoch Fr. 8 pro Mitglied und mindestens 1 Promille der im Vorjahr ausbezahlten Arbeitslöhne betragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, die Präsidialkonferenz, der Zentralvorstand, der Ausschuss und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, der Sekretär und ein weiteres zu bezeichnendes Mitglied des Zentralvorstandes bilden den Ausschnuss. Der Sekretär führt kollektiv je mit einem der beiden übrigen Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Carl Schmidt-Frey und August Hirt, Sohn, sind aus dem Zentralvorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Christian Schmidt, von Wädenswil, in Zürich III, und Otto Dennler-Zur Linden, in Langenthal. Der Ausschuss bilden der Präsident Arnold Müller, in Basel, der Sekretär Dr. Oscar Holer, in Zürich I, und Christian Schmidt, in Zürich III. Die Unterschrift von Albert Steiger, Vizepräsident des Zentralvorstandes, ist damit erloschen.

Export und Import. — 7. November. Die Firma Lieberman & Wächli in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 120 vom 9. Mai 1912, pag. 841) verzehrt als Natur des Geschäftes: Export und Import.

Bern — Berne — Berna

Bureau Larwangen

1912. 5. November. Die unter der Firma Grunholz-Wässeracker-Genossenschaft Roggwil mit Sitz in Roggwil bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 132 vom 21. Mai 1910, pag. 917) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. Oktober 1912 an Stelle des verstorbenen Präsidenten Rudolf Hegi-Lemp gewählt: Abraham Hegi, Gemeinderat, von und zu Roggwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen wie bisher der Präsident und der Sekretär kollektiv.

Bureau Bern

Manufakturwaren, etc. — 7. November. Inhaber der Firma H. Hauser in Bern ist Hermann Hauser, von Rudniki (Galizien), wohnhaft in Bern. Manufakturwaren und St. Galler Broderien. Gutenbergstrasse 23.

Spielwaren, etc. — 7. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Lotze & C^e, Spielwaren, Kammwaren, Bürstenwaren, Parfümerie, Lederwaren, etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 230 vom 16. September 1911, pag. 1555, und Verweisung), ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

6. November. Die Neue Käsegenossenschaft Häbleschwand mit Sitz in Häbleschwand, Gde. Signau (S. H. A. B. Nr. 424 vom 2. Dezember 1902, pag. 1693, und Nr. 284 vom 9. November 1910, pag. 1918), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Oktober 1912 an Stelle der resignierenden Vorstandsmitglieder Christian Mosimann, Abraham Fankhauser und Friedrich Fankhauser für eine zweijährige Amtsdauer gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister) und Kassier: Johann Kipfer, von Langnau, zu Häbleschwand; als ersten Milchfecker und zugleich Vizepräsident: Johann Kipfer, von Langnau, in der Bachtelen, und als zweiten Milchfecker: Ulrich Röltschberger, von Langnau, zu Obermattenberg. Der Präsident bzw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär Jakob Walther, Lehrer, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

6. November. Die Käsegenossenschaft Höhe mit Sitz auf der Höhe, Gemeinde Signau (S. H. A. B. Nr. 318 vom 21. September 1900, pag. 1275, und Nr. 284 vom 9. November 1910, pag. 1918), hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. November 1912 an Stelle des Jakob Mosimann zu ihrem Präsidenten gewählt: Friedrich Wöhrich, von Eggwil, auf Vorderegg, Gde. Signau, welcher kollektiv mit dem Sekretär Friedrich Siegenthaler für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

6. November. Die Käsegenossenschaft Unter-Frittenbach, mit Sitz im untern Frittenbach, Gemeinde Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 191 vom 14. Dezember 1889, pag. 906, und Nr. 284 vom 9. November 1910, pag. 1918), hat in ihrer Hauptversammlung vom 17. Oktober 1912 an Stelle des Fritz Hertig als Präsident gewählt: Johann Faulhäuser, von

Trub, zu Geissbübl, Gemeinde Lauperswil. Derselbe führt kollektiv mit dem Sekretär Karl Badertscher für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Bau- und Möbelschreinererei. — 1912. 7. November. Inhaber der Firma Jacob Lehmann in Stans ist Jacob Lehmann, von Unterbarmerbach (Baden), in Stans. Ban- und Möbelschreiner.

Mercerie, Quincaillerie. — 7. November. Inhaber der Firma F. Jann in Stans ist Franz Jann, von und in Stans. Handlung in Mercerie, Spielwaren, Quincailleriewaren.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicierie. — 1912. 7 novembre. Le chef de la maison Buchs Robert, à La Villette (Bellegarde), est Robert Buchs, fils de feu Joseph, originaire de Bellegarde, domicilié à La Villette, commune de Bellegarde. Epicierie. Au village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1912. 4. November. Aus dem Vorstand der Konsumgenossenschaft Herbetswil in Herbetswil (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 58) sind Josef Meier, Albin Meister, Arnold Altermatt, Albert Meier, Arnold Uebelhardt, Theodor Studer und Viktor Meier ausgetreten. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Walter Meier, Landwirt; Alphons Hug, Uhrenmacher; Josef Fluri, Uhrenmacher; Urs Josef Binz; Adolph Hug, Zimmermann; Josef Binz, Fuhrhalter, und Gottlieb Bichsel, Wirt; alle in Herbetswil. Als Präsident an die Stelle des Josef Meier wurde Walter Meier, als Vizepräsident an die Stelle des Albin Meister: Emil Rotschi, und als Aktuar an die Stelle des Viktor Meier: Alphons Hug, alle in Herbetswil, gewählt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1912. 7. November. Durch Urnenabstimmung vom 27. Oktober 1912 hat die Einwohnergemeinde Teufen ein revidiertes Reglement für das Gemeindefinanzinstitut unter dem Namen Schulsparkasse Teufen in Teufen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 20. August 1912, pag. 1494), angenommen. Für die Verbindlichkeiten der Anstalt baltet nun auch das Vermögen der Gemeinde. Die weiteren am 20. August 1912 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Hobelwerk. — 7. November. Inhaber der Firma K. Preisig in Hundwil ist Konrad Preisig, von und in Hundwil. Hobelwerk. Befang.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Installations électriques et mécaniques. — 1912. 4 novembre. Victor Dumont, de Lully et Bussigny, et Paul Cagnard, de Vallon (Fribourg), les deux à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Dumont et Cagnard, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 11 novembre 1912. Entreprise d'installations électriques et mécaniques. Rue St-Laurent 19.

Epicierie, vins, etc. — 6 novembre. La raison Frédéric Bourgeois, épicerie, vins et liqueurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 octobre 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

6 novembre. Sous la raison sociale Société foncière des Boverattes, il a été constitué une société anonyme, par statuts du 6 novembre 1912. La société a pour but l'achat d'immeubles, leur exploitation et éventuellement leur revente. Le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à vingt mille francs, divisé en quarante actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications ont lieu par l'organe de la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La signature sociale est conférée à l'un ou l'autre de ses membres par le conseil d'administration, ou à l'administrateur unique par l'assemblée générale. L'administrateur est le Dr. Henri Grandjean, à Lausanne. Il a seul la signature sociale. Bureau: Etude F. Fiaux, notaire, Petit Chêne 7.

Bureau de Vevey

6 novembre. La Société anonyme du *Messenger de Montreux*, dont le siège est à Montreux, a, dans son assemblée générale du 15 août 1912, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 23 août 1904, n° 327, page 1306: Son but est la continuation de la publication du journal paraissant à Montreux, sous le titre de «*Messenger de Montreux et Feuille d'avis de Villeneuve et de la Plaine*», journal quotidien d'intérêt local et régional. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à sept membres, pris parmi les actionnaires et nommés pour six ans par l'assemblée générale ordinaire et rééligibles. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué; elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président du conseil d'administration et de l'administrateur-délégué. Le président du conseil d'administration est Ami Durand, déjà inscrit. L'administrateur-délégué est Charles Corbaz, de Mont sur Lausanne, domicilié à Montreux; Emile Métraux, décédé, est radié du registre comme secrétaire. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1912. 25 octobre. Sous la raison sociale Export Agricole, il a été fondé, avec siège à Sion, une société anonyme, qui a pour but la production agricole. Elle reprend, dans sa totalité, l'actif et le passif de la société en commandite «S. Meytain et C^{ie}. Export Agricole», à Sion. Les statuts portent la date du 17 août 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en cent actions privilégiées de deux cent cinquante francs (fr. 250) et en vingt-cinq actions de second rang de deux cents francs (fr. 200) chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu au «Bulletin officiel du Valais». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres, nommés par l'assemblée générale. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président du conseil et de l'un de ses membres spécialement désigné à cet effet. Le président est Oscar Perollaz, à Sion; le second membre du conseil, désigné pour signer avec lui au nom de la société, est Ottokar Breuer, à Sion.

2 novembre. Le 17 août 1912, la société en commandite S. Meytain et C^{ie}, Export Agricole, dont le siège était à Sion, a décidé sa dissolution. L'actif et le passif de la société ont été repris par la société anonyme l'«Export Agricole», ci-dessus inscrite.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Papeterie, maroquinerie, etc. — 1912. 28 octobre. Le chef de la maison Cécile Calame, «La Centrale», à La Chaux-de-Fonds, est Cécile-Marie Calame, du Locle et Brévine, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Papeterie, librairie, maroquinerie, articles de voyage et de fantaisie. Rue Léopold Robert n° 31.

Fabrication de cartonnages, etc. — 28 octobre. Jean Goetschel, de La Chaux-de-Fonds, et Gaston Goetschel, de Belfort, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Goetschel & Co., une société en nom collectif, commencée le 28 octobre 1912. Fabrication de cartonnages, papiers de luxe, réclames, etc., vente de produits chimiques, biscuits, thés et, d'une manière générale, fabrication, achat et vente de toutes marchandises quelconques. Rue de l'Hôtel-de-Ville n° 28.

2 novembre. Suivant statuts du 28 octobre 1912, il est créé, à La Chaux-de-Fonds, une société coopérative, sous la dénomination de Société des fabricants & grossistes suisses en montres. Sa durée est indéterminée. Elle a pour but de sauvegarder les intérêts généraux de ses membres et de soutenir l'association des horlogers-détailants suisses dans la lutte contre la concurrence déloyale. Elle se substitue vis-à-vis de cette dernière à chacun de ses membres en particulier, ceux-ci renonçant à traiter directement et personnellement avec la dite association. Tout fabricant d'horlogerie ou grossiste en montres, établi en Suisse, travaillant avec la clientèle de ce pays, qui désire faire partie de la société, doit adresser sa demande par écrit au comité, qui décide de l'admission à la majorité des voix. Ses décisions sont sujettes à recours auprès de l'assemblée générale. Chaque sociétaire a le droit de démissionner pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement donné par écrit au comité, trois mois à l'avance. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort ou l'exclusion. La mise d'entrée et le montant de la cotisation sont fixés par l'assemblée générale ordinaire pour l'exercice à venir. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements financiers contractés par la société, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de la société. En cas de dissolution, l'assemblée générale statue sur la destination de l'actif social, aucune répartition de celui-ci ne pouvant avoir lieu pendant l'existence de la société. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, le bureau du comité, la direction, les vérificateurs. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou d'un vice-président avec un membre de la direction. Le président est Constant Girard-Gallet, à La Chaux-de-Fonds; les vice-présidents sont: Maurice Blum, à La Chaux-de-Fonds, et Louis Müller, à Bienne. Les autres membres de la direction sont: Adrien Schwob, Paul-César Jeanrenet, Paul-Zélim Perrenoud et Elle Bloch; ces quatre derniers à La Chaux-de-Fonds. Rue Léopold Robert n° 32.

Horlogerie, bijouterie. — 2 novembre. La raison L. A. Sagne-Juillard, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie, bijouterie (F. o. s. du c. du 31 décembre 1895, n° 320), est éteinte ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison «Vve. A. Sagne-Juillard».

Le chef de la maison Vve. A. Sagne-Juillard, à La Chaux-de-Fonds, est Dame Amélie Sagne-Juillard, veuve de Louis-Auguste, de la Sagne et la Ferrière, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Horlogerie, bijouterie. Rue Léopold Robert n° 38. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «L. A. Sagne-Juillard», radiée.

Bureau du Locle

Musique et instruments, etc. — 6 novembre. René-Gustave Pingeon, du Locle, et Henri-Léo Quartier, des Brenets, tons deux domiciliés au Locle, ont constitué, au Locle, sous la raison sociale Pingeon et Quartier, Successeurs de Pingeon et Haldimann, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1912. Location et vente de musique et instruments, bibliothèque littéraire. Rue du Temple 24.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

4 novembre. La Société du Châlet de Couvet, à Couvet (F. o. s. du c. des 25 juin 1883, 1^{re} partie, n° 95, et 28 décembre 1887, n° 119, page 988), a, dans son assemblée générale du 14 mars 1912, renouvelé son comité. Ont été désignés comme président et secrétaire du comité d'administration: Charles-Emile Petitpierre-Borel et Arthur Petitpierre, les deux de Couvet, y domiciliés. Ils engagent seuls la société par leur signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

6 novembre. La Savoissienne, S.-A. (Fabrique de produits alimentaires), société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 décembre 1911, n° 299, page 2012), fait inscrire qu'Alexandre Savoye a cessé d'être administrateur-délégué de la société, et qu'en outre, la société donne procuration à Oscar Kossmann, de Tuttlingen (Wurtemberg), domicilié à Paris, qui l'obligera par sa signature individuelle.

Importation et exportation, etc. etc. — 6 novembre. Charles Favre-Brandt, à Osaka, Edouard Favre-Brandt, à Neuchâtel, et James Favre-Brandt-Karber, à Tokyo, tous enfants de Charles Favre-Brandt, décédé, du Locle et La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous la raison sociale C. et J. Favre-Brandt & Co., une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juillet 1912, dont le siège principal est à Neuchâtel; avec succursales à Osaka et à Tokyo. Importation et exportation et toutes affaires de mines et industrie, ainsi que toutes transactions de propriétés. Bureaux: Côte 20.

Genève — Genève — Ginevra

1912. 6 novembre. L'Union ouvrière des Employés de la Voirie de Plainpalais, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 janvier 1912, page 124), a, dans son assemblée générale du 31 octobre 1912, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un bureau composé de 3 membres (au lieu de 7). Le bureau reste composé comme suit: Léon Froid, président, à Plainpalais; Paul Veyre, secrétaire, à Genève, et Jules Chaboz, trésorier, à Genève. Le président, le secrétaire et le trésorier ont collectivement la signature sociale.

6 novembre. Par jugements en dates des 17 et 24 octobre 1912, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1^o La Société Suisse de Réclames Lumineuses, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1910, page 2041).

2^o Accordéons, etc. — La maison R. H. Amez-Droz, commerce et représentation d'accordéons et instruments de musique, à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1907, page 1351).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

Edig. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 32187. — 5. November 1912, 12 Uhr.

**Sporthaus, Gustav Walty, Handel,
Davos-Platz (Schweiz).**

Ski.



Nr. 32188. — 5. November 1912, 4 Uhr.

**Leser Beer, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).**

Tabakfabrikate.



Nr. 32189. — 6. November 1912, 8 Uhr.

**Meissner Nähmaschinenfabrik Biesold und Locke,
Fabrikation und Handel,
Meissen (Deutschland).**

Ackerbau, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchterzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd. Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz, künstliche Blumen. Schmutzwaren. Strumpfwaren, Trikotagen. Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsetts, Kravatten, Hosenträger, Handschuhe. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen. Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Düngemittel. Roh- und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stichwaffen. Nadeln, Fischangeln. Hufeisen, Hufnägel. Emailierte und verzinnete Waren. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Kleinisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhen, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile. Blattmetalle. Felle, Hüte, Därme, Leder, Pelzwaren, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wische, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse. Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile. Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial. Bier, Weine, Spirituosen. Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalz. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck. Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Schirme, Stöcke, Reisegeräte. Brennmaterialien. Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachtlichte, Dochte. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerschmaum, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Aerzliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate. -Instrumente, -Geräte, Messinstrumente. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekormaterialien, Betten, Särge, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten. Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine und Fette. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten. Photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Posamentenwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickereien. Sattler-, Riemer-, Täschner- und Lederwaren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren; Billard- und Signalerkde, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Schusswaffen. Parfümerien, kosmetische

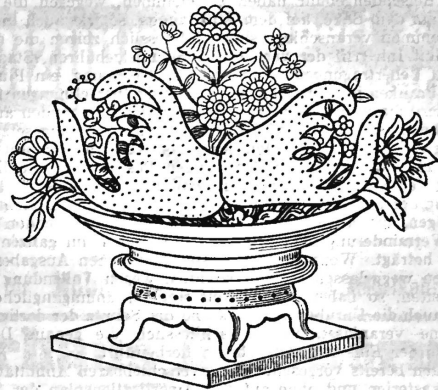
Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbsätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien. Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke. Web- und Wirkstoffe, Filz.

Afrana

Nr. 32190. — 5. November 1912, 8 Uhr.

**Berli & C°, Aktiengesellschaft, Handel,
Zürich (Schweiz).**

Waren aller Art.



Nr. 32191. — 5. November 1912, 12 Uhr.

**M. Wertheimer & C°, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).**

Hüte und Mützen.

„Rhenania“

Nr. 32192. — 5. November 1912, 12 Uhr.

**M. Wertheimer & C°, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).**

Hüte und Mützen.

„Torero“

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die finanzielle Lage Japans

im Jahre 1911

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Tokyo)

Seit einigen Jahren bereits ist es die besondere Sorge der Regierung, den Finanzen eine solide Basis zu schaffen, einestels durch strikte Oekonomie und Deckung der Ausgaben durch die ordentlichen Einnahmen, andererseits durch Amortisation der Schuld. Auf diesen Prinzipien ist das Budget von 1911—1912 aufgebaut und mit wenigen, anscheinend unumgänglichen Ausnahmen durchgeführt worden. So sind dem Marineministerium Fr. 38 Millionen mehr als ursprünglich vorgesehen, zugesprochen worden. Dann sind Fr. 33 Millionen als Jahresrate für die im ganzen auf nahezu Fr. 500 Millionen festgesetzte Summe zum Zwecke von Wasserbauten und Flusskorrekturen verausgabt worden. Die grossen Ueberschwemmungen vom August 1910 hatten energisches Einschreiten nötig gemacht. Zwecks Entwicklung des Verkehrs und Hebung von Industrie und Handel, wurden Fr. 60 Millionen zum Bau von neuen und Fr. 73 Millionen für Verbesserungen bereits bestehender Eisenbahnlinien bestimmt.

Die Bahnbauten in Korea, neue Hafenanlagen, der Bau und Unterhalt der Strassen, die Einführung des Katasters, die Unterstützung von Handel und Industrie, sind ferner Massregeln, welche die Mehrbeanspruchnahme des Generalbudgets um Fr. 3½ Millionen verursacht haben.

Auch für Japan selbst sind gewisse unerlässliche Sonderausgaben gutgeheissen worden, wie zum Beispiel für den öffentlichen Unterricht, die Hafenhauten von Kobé, die Arbeiten in der Meeresenge von Shimonoseki, usw.

Was die Staatsschuld betrifft, hat die Regierung an dem vorjährigen Programm festgehalten: neue Anleihe ist im Budget keine vorgesehen, dagegen sind Yen 50,000,000 zur Verminderung des Schuldenkapitals verwendet worden.

Die auf dieser Basis beruhende Staatsbaushaltsrechnung wurde vom Parlament in seiner 27. Session genehmigt. Wenn man das Supplementbudget dazu rechnet, gelangt man zu einem Total von Fr. 1,469,478,815 sowohl der Einnahmen als der Ausgaben; Nachtragskredite im Betrage von Fr. 19 Millionen wurden in der Folge durch die Unruhen in China und die Reisteuerung erforderlich.

Beim Vergleich der budgetierten mit den tatsächlichen Einnahmen für 1910—1911 bemerkt man, dass von den gewöhnlichen Einnahmen, Handelssteuern, die Steuer auf dem Zucker, auf den Börsentransaktionen, auf den Reisenden und auf Nachlassenschaften ein plus nachweisen; dagegen musste, wegen den grossen Ueberschwemmungen, die Grundsteuer ganz oder teilweise

nachgelassen werden; dann waren auf Saké und Geweben und vor allem auf den Zöllen die Einnahmen geringer, so dass im ganzen Fr. 7,6 Millionen weniger eingingen als vorgesehen war. Andererseits wurde diese Differenz reichlich gedeckt durch die Zunahme der Stempelgebühren um acht und diejenige der Staatsdomänen um 6½ Millionen Franken; zu dem Plus von 10½ Millionen Franken in den ordentlichen Einnahmen kam noch ein Vortrag von über 300 Millionen Franken vom vorhergehenden Finanzjahr und von 7,2 Millionen Franken von verschiedenen Quellen, so dass schliesslich und endlich, nach den amtlichen Angaben, das endgültige Total der Einnahmen die budgetierten Einnahmen um 321,9 Millionen Franken überstieg.

Für das Finanzjahr 1911/12 schätzt man diesen Ueberschuss auf 211,8 Millionen Franken.

Das Budget des Finanzjahres 1912/13. Die Einnahmen, von total Franken 1,487,748,578, setzen sich zusammen aus Fr. 1,298,208,557 ordentlichen und Fr. 189,540,021 ausserordentlichen; die Ausgaben in demselben Totalbetrage aus Fr. 1,064,886,788 ordentlichen und Fr. 423,861,790 ausserordentlichen Ausgaben. Wenn man die Schätzungen der Einnahmen des Fiskaljahres 1911/12 mit denjenigen von 1912/13 vergleicht, so findet man, dass die Grundsteuer, welche, wie oben bemerkt, wegen der Ueberschwemmungen von 1910 eine beträchtliche Verminderung erfahren hatte, die normale Höhe wieder erreicht und den Ansatz von 1911 um Fr. 865,897 übersteigt; Handelspatente und Reisendengebühr haben zugenommen, wogegen die Steuer auf dem Zucker, auf dem Saké, auf dem Einkommen, so wie auch die Zölle, mit geringeren Summen veranschlagt sind. Schliesslich zeigen die ordentlichen Einnahmen, mit Inbegriff der vermehrten Stempelgebühren, Staatsdomäneneinkünfte und Uebertragungen der Spezialdepotrechnung, ein Plus von rund 15 Millionen Franken im Vergleich mit den Budgetberechnungen für 1911/12. Dieses Plus wird durch den Minderertrag der vorauszu sehenden ausserordentlichen Einnahmen auf rund fünf Millionen Franken herabgesetzt.

Ein Vergleich der budgetierten Ausgaben von 1912/13 mit denjenigen von 1911/12 zeigt die Zunahme von einigen Posten der ordentlichen Ausgaben. Dank der Konversion und Rückzahlung von gewissen Anleihen ist die Verzinsung der Staatsschuld um 13,7 Millionen Franken kleiner, so dass, mit den übrigen, die allgemeinen Ausgaben herabschraubenden Einschränkungen, die Verminderung der ordentlichen Ausgaben im ganzen 5,3 Millionen Franken beträgt. Wenn bei den ausserordentlichen Ausgaben einerseits gewisse Posten weggelassen werden konnten, wegen Vollendung der vorgesehenen Arbeiten, so haben andererseits andere, unumgängliche Massnahmen, so wie auch die Unruhen in China und der Schutz der dortigen Japaner, eine Zunahme veranlasst, welche schliesslich die genaue Deckung des grossen Totals der Ein- und Ausnahmen herbeiführt.

Um bei den bereits vorgesehenen, unverschiebbaren Annuitäten für verschiedene Dikasterien und ohne auf den Amortisationsplan der Schuld verzichten zu wollen, innert dieser Grenzen bleiben zu können, war es notwendig, strikteste Oekonomie walten zu lassen und keinerlei nennenswerte neue Posten aufzunehmen.

Vergleichende Aufzeichnung der Budgets der Finanzjahre 1911-1912 und 1912-1913

	1912-1913	1911-1912	1912-1913
	(In Yen - 1 Yen = Fr. 2,583)		
Einnahmen:			
Ordentliche	502,597,196	496,716,457	+ 5,880,739
Ausserordentliche	73,379,799	77,280,540	- 3,900,741
Total	575,976,995	573,996,997	+ 1,979,998
Ausgaben:			
Ordentliche	412,073,863	414,148,779	- 2,074,916
Ausserordentliche	163,903,182	169,848,218	+ 4,054,914
Total	575,976,995	573,996,997	+ 1,979,998

Hinsichtlich der Spezialbudgets ist zu bemerken, dass für Korea, dessen Einnahmen und Ausgaben sich mit Fr. 136,620,576 ausgleichen, eine Zunahme von 10,7 Millionen Franken gegen das Vorjahr zu konstatieren ist. Dank der allgemeinen Entwicklung sind die Einnahmen im Steigen begriffen; die vermehrten Ausgaben betreffen die Eisenbahnen, die Strassen, den Kataster und verschiedene Subventionen. Der dem Generalbudget entnommene Kredit ist derselbe wie im Vorjahr und beträgt 31,9 Millionen Franken.

Formosa ist unabhängig und bedarf keines Zuschusses mehr aus dem Generalbudget; für 1912/13 weist dessen Staatshaushalt Einnahmen und Ausgaben im Betrage von Fr. 117,075,787 auf, mit einer Vermehrung gegenüber dem Vorjahre von 4,3 Millionen Franken.

Bei den Staatsbahnen sind die Einnahmen auf 258,5 Millionen Franken (17 Millionen mehr als im Vorjahre), die Betriebsausgaben auf 229,8 Millionen Franken (13 Millionen mehr) veranschlagt.

Die Steuern und anderen Einnahmen des Staates. Während des Krieges mit Russland wurde das Gesetz über die ausserordentlichen Spezialsteuern in Kraft gesetzt, das schwer auf dem Volke lastete; in 1908, und später in 1910, wurde es abgeändert und damit eine Verminderung der jährlichen Staatseinnahmen um 38,7 Millionen Franken herbeigeführt. Die Steuern sind auch heute noch ausserordentlich hoch und betragen bei gewissen Klassen von 30-50% des Einkommens. Deren Herabsetzung ist eines der Ziele, welches der derzeitige Finanzminister verfolgt. Es werden Steuern erhoben: 1. auf Grund und Böden; 2. auf dem Einkommen (progressiv bis zu 20-35%); 3. auf Handels- und Industrieunternehmen (12 Klassen; der Betrag berechnet sich auf dem engagierten Kapital oder dem Wert des Umsatzes; dazu kommt ein gewisser Prozentsatz auf dem Mietwert der innegehabten Gebäude und endlich Fr. 5 per Angestellten); 4. auf Nachlassenschaften (progressiv mit dem Betrag und dem Grad der Verwandtschaft); 5. auf Saké, Bier und anderen Spirituosen; 6. auf dem «Shoju», einer japanischen Sauce, ähnlich der Worcestersauce; 7. auf Zucker; 8. auf Petroleum; 9. auf den Minen; 10. auf Börsentransaktionen; 11. auf Banknoten; 12. auf Goldminen; 13. auf den Reisenden (Bahnen, Trams oder Dampfer); 14. auf dem Verbrauch von Geweben. Zu diesen Steuern kommen die Zölle, die Tonnenfelder, die Stempelgebühren, die Einkünfte aus den Bahnen, den Tabak-, Salz- und Kampfer-Monopolen, den Staatsdomänen und Waldungen, sowie aus dem Telegraph, Telephon und Postdienst.

Die Staatsschuld. Am 31. März laufenden Jahres betrug dieselbe im ganzen Yen 2,553,704,973, oder rund Fr. 6,588,000,000; davon beruhen Yen 1,116,255,770 auf inneren, die übrigen Yen 1,437,449,203 auf äusseren Anleihen. Der Zinssuss geht von 4% bis auf 7%; die Rückzahlung ist auf die Jahre 1913 bis 1970 verteilt.

Seidenexport aus Shanghai. Wie man uns berichtet, war der Total-export von Shanghaieseide in der Saison 1914/12 ca. 100,000 Ballen. Mit ungefähr demselben Export wird für die laufende Saison gerechnet. Er dürfte sich auf die verschiedenen Provenienzen wie folgt verteilen:

Weisse Seiden (exklusive Steam filatures) 40-50,000 Ballen, Steam filatures 20-22,000 Ballen, gelbe Seiden 15,000 Ballen, Tussabs (filatures und nations) 25,000 Ballen.

Die Vorräte von alter Saison bei Anfang der neuen waren ganz unbedeutend.

Was die Schätzung von Tussabs anbetrifft, so ist zu bemerken, dass die Händler nur von 22-23,000 Ballen sprechen, die die Tael-Preise gegen-

wärtig sehr niedrig sind; doch ist zu erwarten, dass die Ankünfte höher ausfallen werden.

In Qualität sind weisse und gelbe Seiden dieser Saison befriedigend. Ueber Tussabs lässt sich bezüglich Qualität noch keine Meinung bilden, da diese Provenienz erst nächsten Monat bereinkommen wird.

Der Markt für weisse Seiden wurde im Juni eröffnet, auf Basis von 437½ Taeln für den Standard obop Tsatlée Gold Kiling, doch wichen die Preise rasch ca. 30 Taeln. Ende Juli-Anfang August fand in allen Provenienzen ein reges Geschäft statt, aber die Preise vermochten sich infolge des rasch steigenden Silberkurses doch nicht zu behaupten, sondern sanken im Gegenteil um weitere ca. 20 Taeln. Seit Mitte August bis heute wurde für Europa fast gar nichts gekauft, hingegen war Amerika Anfang September und wiederum in den letzten Tagen flotter Käufer.

Seit 1. Juni sind ab Shanghai exportiert worden: Ca. 30,000 Ballen nach Europa, ca. 10,000 Ballen nach Amerika, ca. 10,000 Ballen nach Asien und Afrika, also ca. die Hälfte der von Shanghai zu erwartenden Exporte.

Geschäftslage in Griechenland. Das schweizerische Konsulat in Patras berichtet: Angesichts des Krieges hatte man logischerweise erwartet, dass die hiesigen Handelsverhältnisse wesentlich beeinflusst werden würden. Bis zu einem gewissen Grade ist dies auch wirklich der Fall gewesen, und zwar hauptsächlich während des Anfangsstadiums der politischen Wirren, wo infolge der Truppenkonzentration grosse Verkehrsstörungen eintraten, welche den Handel vorübergehend empfindlich schädigten. Allmählig hat sich dies aber wieder gehoben, und man kann heute sagen, dass alles so ziemlich seinen normalen Verlauf nimmt. Was zunächst den Ausfuhrhandel anbelangt, so war derselbe bezüglich des Hauptprodukts, der Korinthen, wider Erwarten sehr lebhaft, da das Ausland und speziell England, augenscheinlich aus Furcht vor eventuellen Störungen, grosse Quantitäten für rasche Lieferung kaufte. Infolge dieser Nachfrage waren und sind Korinthen auf befriedigenden Preisen fest gehalten. Das einzige, worunter der Ausfuhrhandel zu leiden hat, sind die bohob Fraachten, welche gegenwärtig bezahlt werden müssen, was bis zu einem gewissen Grade auch auf den Krieg zurückzuführen ist. Der Verkehr mit der Schweiz dürfte aber dadurch kaum zu leiden haben, da die Fracht nach Triest nach wie vor Fr. 11 per 1000 kg beträgt, während z. B. nach Hamburg 27,6 und nach Rotterdam 25 bezahlt werden. Der Importhandel hat sich ebenfalls besser gestaltet, als man logischerweise erwarten durfte, denn die Bestellungen werden regelmässig gegeben, und über Zahlungen laufen auch keine Klagen ein. Allerdings beschränkt sich das Geschäft fast ausschliesslich auf Artikel des täglichen Bedarfs, während Modeartikel vernachlässigt sind. Dies beweist, dass der Einfuhrhandel praktisch richtig vorgeht, und dass derselbe dank der Kaufkraft der Bevölkerung auf gesunder Basis ruht.

Eine gewisse Vorsicht ist natürlich trotz alledem geboten, und ich möchte daher nicht verfehlen, speziell anzuerkennen, bei Geschäftsabschluss, die Vermittlung gut eingeführter Kommissionäre nicht zu umgehen, denn nur so ist dem Exporteur eine Garantie gegeben, zweifelhafte Elemente zu vermeiden, welche eventuell die gegenwärtige Lage dazu benutzen könnten, um momentan jegliche Zahlung zu verweigern.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Oktober 1912		Oktober 1911		Passiven
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	
Bare Auszahlungen					Guth. d. Rechnungsinhab.
Paiements en espèces					am Ende des Vormonats
a. durch Scheckbüreaux	50,709,158.	—	45,746,108.	—	Avoir d. tit. de comptes
par les bur. de chèques	26,236,049.	—	22,409,946.	—	à la fin du mois précédent
b. durch Poststellen	22,409,946.	—	—	—	Bare Einzahlungen
par les offices de poste	185,121,948.	—	—	—	Virements en espèces
Lastschriften im internen Giroverkehr	112,489,289.	—	—	—	Gutschriften im internen Giroverkehr
Virements au débit (service intérieur)	1,419,742.	—	—	—	Virements au crédit (service interne)
Lastschriften im internat. Giroverkehr	889,522.	—	—	—	Gutschriften im internat. Giroverkehr
Virements au débit (service international)	25,521,958.	—	—	—	Virements au crédit (service international)
Anlagen in Obligationen	22,860,879.	—	—	—	Guthaben der Postkasse
Placements en obligations	4,126,127.	—	—	—	Avoir de la Caisse postale
Anlagen auf Kont.-Korr.-u. verfügbare Mittel	2,642,203.	—	—	—	
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	243,134,977.	—	243,184,977.	—	
	207,037,892.	—	207,037,892.	—	

Rechnungsinhaber | am Anfang des Monats | 13,898 | am Ende des Monats | 18,551
Titulaires de compte | au commencement du mois | 11,098 | à la fin du mois | 11,184

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1911. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1911.

Güterverkehr im Rheinhafen Basel

Oktober			
Zufuhr (Tonnen à 1000 kg brutto)			
Keine.			
Abfuhr (Tonnen à 1000 kg brutto)			
Kondensierte Milch	360	Aluminium	56
Karbid	134	Stückgüter	31
Asphalt	77		
Total		Zufuhr	Abfuhr
Verkehr Oktober 1912		657	657
Januar-Oktober 1912	47,149	24,051	71,200
1911	27,654	8,080	35,734

Am 1. Oktober verliessen die letzten Schiffe den Hafen und es herrschte von da an infolge Niederwassers auf der Rheinstrecke Strassburg-Basel Verkehrsstillstand.

Weizenpreise

(Nach dem Economist européen)
(Per 100 Kilogramm)

	10. Oktober	17. Oktober	24. Oktober	31. Oktober	7. November
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	27.70	27.85	27.70	27.40	27.90
Liverpool	21.80	21.80	21.91	21.37	20.89
Berlin	26.47	26.50	26.53	26.18	26.90
Budapest	24.04	23.46	23.30	25.05	24.71
Chicago	17.40	17.62	17.59	17.87	16.70
New-York	18.82	19.12	18.85	18.58	18.14

Konsulate. Der Bundesrat hat am 8. November zum schweizerischen Generalkonsul in Kanada, mit Sitz in Montreal, Herrn Henri Martin, von Genf, Liz. jur., zurzeit Legationssekretär i. Kl. bei der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, gewählt.

— **Consulats.** Le consulat suisse à Montréal (Canada), est érigé en consulat général pour le Canada.

M. Henri Martin, de Genève, licencié en droit, actuellement secrétaire de légation de première classe à la légation suisse à Washington, est nommé consul général de Suisse au Canada, avec siège à Montréal.

Generalversammlungen — Assemblées générales

18. November

Itala S. A., Neuchâtel: A 10 h. 45 du matin (Siège social, à Neuchâtel, rue des Moulins 25).
Usines métallurgiques de Vallorbe: A 4 h. de l'après-midi (Grande salle de l'Hôtel de la Croix-Blanche, à Vallorbe).

19. November

Société The Majestic Palace Hôtel, à Nice: A 3/4 heures de l'après-midi (Grand Hôtel de Territet).
Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler: A 4 heures de l'après-midi (Chambre de Commerce, à Genève).

21. November
Gaswerk Einsiedeln: Nachmittags 2 1/2 Uhr (Rathaus in Einsiedeln).
23. November
Elektrizitätswerk Lonza, Aktiengesellschaft, Gampel: Vormittags 11 Uhr (Kleiner Konzertsaal des Stadtkasino in Basel).
1. Dezember
Brauerei Haldengut, Winterthur: Nachmittags 3 Uhr (Brauerei Haldengut, Winterthur).
7. Dezember
Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Naf A. G., Zürich: Vormittags 11 Uhr (Domizil der Gesellschaft in Zürich).
9. Dezember
Brauereigesellschaft z. Hirschen in St. Fiden: Nachmittags 3 Uhr (Oberer Saal z. Hirschen in St. Fiden).
Dividenden — Dividendes
Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey: Fr. 25. — A. G. Volta, Glarus: Fr. 22. 50. — Kommandit-Aktiengesellschaft Schindler & Cie., Luzern: Fr. 32. 50.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER** Anzeigen — Annonces Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Brauerei zum Cardinal in Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 7. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr im Bureau der Brauerei, Viaduktstrasse Nr. 45

- Traktanden:**
1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1912.
 2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Herren Revisoren und Décharge-Erteilung an den Ersteren.
 3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
 4. Wahlen.
 5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1912/13. (7439 Q) 2877
- Der Bericht des Verwaltungsrates und der Revision, sowie die Jahresrechnung und Bilanz sind vom 23. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit im Geschäftslokal der Gesellschaft und bei den Herren Zahn & Co. in Basel. Bei letzteren können die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 23. November bis 5. Dezember bezogen werden.
- Der Verwaltungsrat.**

Zentralheizungen Moeri & Cie. Luzern.

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich
Telegramme: **Lagerhaus.** — Bahnadresse: **Zürich-Giesshübel.** — **Telephon 7764**
Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. — Elektrische Krähen und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. — Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belehnung von Waren. — Cementfasseranlage.
483 Z Separate Abteilung für Möbellagerung Staubfreie Möbelkabinen 1901

A. G. Kurhaus Bad-Serneus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 30. November 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr im Hotel Lukmanier in Chur

- Traktanden:**
1. Geschäftsbericht.
 2. Bericht der Kontrollstelle. (2891 !)
 3. Décharge-Erteilung.
 4. Neuinstallation der Bäder.
 5. Beschlussfassung betreffend Verpachtung.
 6. Wahlen.
- Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss werden den Herren Aktionären bis zum 20. ds. Mtt. zugestellt.
Zürich, den 7. November 1912.
Der Verwaltungsrat.

Brauerei zum Warteck B. Fuglistaller Nachfolger in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Dienstag, den 3. Dezember 1912, abends 6 Uhr in der Zunft zu Safran (L. Stock), Gerbergasse 11 in Basel

- Traktanden:**
1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1912. (7508 Q) 2893
 2. Abnahme des Berichtes der Verwaltung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 3. Feststellung der Dividende.
 4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1912/13.
 5. Erneuerungswahl für die zwei laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
- Bericht und Jahresrechnung liegen vom 25. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Handwerkerbank Basel bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 25. November bis 3. Dezember bezogen werden.
- Der Verwaltungsrat.**

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in **Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden**

Wir sind Abgeber von **4 1/2 % Obligationen unserer Bank** auf 3 oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder Ende eines beliebigen Monats.
Solide gekündete oder kündbare Obligationen anderer Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt angenommen. (F 3704 Z) (2870 !)
Ferner offerieren wir den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen unseres Institutes die Konversion in 4 1/2 % Titel, auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den erhöhten Zinssatz sechsen vom Tage des Umtausches an vergüten.
Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und den Zweiganstalten entgegengenommen in
Basel: bei Basler Handelsbank,
» Herren A. Sarasin & Cie.,
Bern: » Herren Wyttensbach & Cie.,
Zürich: » Herren Schläpfer, Blankart & Cie.,
» Herren A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen: » Herren Wegelin & Cie.,
Glarus: » Herrn J. Leuzinger-Fischer,
Schaffhausen: » Herren Gebrüder Oechalin.
Die Hauptdirektion.

Catalogues en noir et en couleurs
Impressions de luxe
Spécimens sur demande
Société de l'Imp. & Lithog.
KLAUSFELDER à VEVEY (2866 h.)

Patentausbeutung
Der Inhaber des schweiz. Patentes **Mr. 49233** vom 14. Oktober 1909 betreffend „Vorfahren zur Erzeugung von trocknen gepressten Kacheln mit Rätupfen“, wünscht mit schweiz. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder das Patent zu verkaufen.
Geß. Offerten und Anfragen werden durch Herrn Carl Müller, Pat. ntwart, Lintheschergasse 21, in Zürich I, bereitwilligst weiterbefördert. (4894 Z) (2806 !)

Fabrikmarken
mit deren Deponierung beim eidg. Amt Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.
1022 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN**

Représentation

Homme énergique, rompu aux affaires, ayant l'habitude des voyages et de bonnes relations dans diverses branches du commerce et de l'industrie, cherche à représenter maison de 1^{er} ordre pour affaire offrant des perspectives sérieuses de réussite. (2873 !)
Rayon d'affaires: Suisse française, éventuellement Suisse entière.
Offres sous chiffres D 5837 X, à l'Agence Haasenstein & Vogler, Genève.

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abschneidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu **ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen.** (4389 LZ) 2775
Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19, Generalvertretung der „Hansa-Falzmaschine“ für Mittel-Europa.

Brasserie de l'Avenir, Genève

Le dividende pour l'exercice 1911/1912, fixé par l'assemblée générale à fr. 9 par action, est payable dès ce jour, contre présentation du coupon n° 10:
à la Caisse de la Société, rampe Quidort,
à la Banque Populaire Suisse,
au Comptoir d'Escompte. (5917 X) (2892 !)
Genève, le 7 novembre 1912.
Le conseil d'administration.

Associé-Commanditaire
est cherché, avec apport de fr. 25,000 à 30,000 pour extension d'un commerce. Intérêt 10 à 12 %. Offres sous chiffres 0570 L, à Orell Füssli-Publicité, Lausanne. 2849 (3490 L)

== Fabrik-Gelände ==

in beliebiger Grösse mit Bahnanschluss und fertiger Strasse, mit Wasserleitung, Kanalisation, Stromkabel und Gas, sowie mit oder ohne Wasserfront am Hafen

== für jede Industrie ==

unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten

== in Strassburg i. E. ==

Endpunkt der Grossschiffahrt auf dem Rhein mit grosser Hafenanlage (Jahresverkehr 1912 ca. 2,000,000 Tonnen), Scheitelpunkt des Rhein-Rhône- und Rhein-Marne-Kanals mit Anschluss an das französische und belgische Kanalnetz.

Günstige Steuer- und Lohnverhältnisse. Arbeiter-Wohn-Kolonie.
Sehr billige Elektrizitäts-Tarife.

Näheres durch die (194789) (28001)

Städtische Hafendirektion Strassburg im Elsaas.

Aufforderung

Das von der Schweizerischen Volksbank in Zürich III ausgestellte Einlagenheft Nr. 12817 zu Gunsten der Frau Lammer-Mech, Hopfenstrasse 18, Zürich III, mit einem Saldo von Fr. 109 wird vermisst.

Allfällige Inhaber desselben werden hiemit aufgefordert, solches innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Einlagenheft als kraftlos angesehen und dessen Gegenwert der Berechtigten ausbezahlt würde. 2797

Zürich III, den 22. Oktober 1912.

Schweizerische Volk-bank.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg

Ausserordentliche Generalversammlung
Sonntag, 17. November, nachmittags 4 Uhr
in der „Mühlehalde“, Höngg

Traktanden:

Genehmigung der mit der Stadt Zürich abgeschlossenen Verträge betr. Kauf und Betrieb.

Die Verträge können von den Aktionären von heute an in unserm Betriebsbureau eingesehen und event. bezogen werden. Ebendasselbe können gegen Vorweisung der Titel oder genügenden Ausweis betr. Eigentumsrecht an solchen, Stimmkarten bezogen werden, welche zum Besuch der Generalversammlung berechtigen. Notfalls werden Stimmkarten auch noch am Versammlungstage ausgestellt.

Betreffend Stellvertretung verweisen wir auf § 5 der Statuten.

2898

Der Verwaltungsrat.

Usines métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 16 novembre 1912, à 4 h. de l'après-midi, dans la grande salle de l'Hôtel de la Croix-Blanche, à Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1911-1912.
- 2° Rapport des contrôleurs
- 3° Discussion et votation sur les conclusions des rapports et répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires. (27710 L) (28711)
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 6 courant, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée, contre présentation des actions:

- à Vallorbe: au Siège social;
- à Lausanne: chez M. G. Landis, banquier;
- à Vevey: chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie.;
- à Nyon: à la Banque de Nyon.

Vallorbe, le 4 novembre 1912.

Le conseil d'administration.

== Kistenfabrik ==

R. Gintzburger & Fils ♦ Romanshorn ♦

empfiehlt sich zur Lieferung

::: aller Arten Kisten :::

Vorschläge und zugeschnittener Kistenbretter roh und gehobelt
Vorteilhafte Einrichtung mit neuesten Maschinen ermöglicht uns exakte und prompte Ausführung jeden Auftrages bei (934 C) bescheidenen Preisen. (565).

::: Ständige Lager von 400 Waggons trockener Bretter :::

Bureaumöbel

kauft man am billigsten direkt ab Fabrik. 2890

W. Bucher, Kerns.

Machen Sie

jedenfalls einen Versuch mit einem Inserat in der Schweizer Export-Revue

„DER ECONOMIST“

Nachweisbare

(4905 Z) (2808.)

Insertionserfolge

für den Absatz im In- und Ausland.

Vermittlung von Exportverbindungen

Beste Finanz- und Börseninformationen

Abonnement Fr. 6 für die Schweiz, Fr. 8 im Ausland

Verlangen Sie gratis

Probeexemplare

bei der Expedition Zürich I, Sihlstrasse 42.

Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Deisberg,

Agenturen in Tramligen, Neuenstadt, Saignelégier, Noirmont, (7708 Y) Laufen und Malleray 2600

verzinst Geldeinlagen gegen Einlagenscheine (Bachlein) bis Fr. 5000 zu 4%, bis Fr. 10,000 zu 3 1/2%, über Fr. 10,000 zu 3 1/4%

Die Staatssteuer wird, solange gesetzlich zulässig, von der Bank entrichtet

— Staatsgarantie —

Konkurs - Verkauf

Im Konkursverfahren gegen die Firma Lötze & Cie, Spielwarengeschäft, Spitalgasse 28 in Bern, ist das

Warenlager

bestehend in Lederwaren, Spielwaren, Gramophons, Japanwaren, Parfümerie, Kamm- und Bürstenwaren, Bijouterie, Galanteriewaren, Dekoration und Diversem (Spazierstöcke, Schnitzereien, Nippaschen, u. a. m.), im amtl. Schätzungswerte von ca. Fr. 27,000 (ordentlicher Verkaufswert über Fr. 100,000), an den Meistbietenden zu verkaufen.

Schriftliche Angebote sind dem Konkursamt Bern-Stadt bis 14. November 1912 einzureichen. Die Verkaufsbedingungen werden daselbst mitgeteilt. Das Lager kann besichtigt werden. 2897

Bern, 6. November 1912.

Konkursamt Bern-Stadt.

Steinkohlen - Konsum - Gesellschaft Glarus Glarus

Die am 31. Dezember 1912 fälligen Zinscoupons unserer Obligationen werden vom 1. Dezember 1912 an von unserer Kasse eingelöst.

Wir bitten daher die verehrl. Inhaber, uns solche direkt einzusenden und nicht als Zahlung in Zirkulation zu geben, indem wir den Gegenwert in bar oder durch Post-Giro vergüten. (1501 Gl) 2663

Glarus, den 3. Oktober 1912.

Der Direktor: A. Bachmann.

Zangen und Plomben: Plombier-, Kontroll- und Perforierzangen.

Stempel: Numerateurs, Datum- und Firmastempel, Siegelstempel, Stempel auf Stahl, Leder, Holz etc. (609)

Schilder: Strassentafeln, Hausnummern, Schleber- u. Hydrantentafeln, Bahnzeichen, Firma- und Verbottafeln etc.

Billetdatum-, Perforier-, Siegel- und Loch-Pressen

H. Isler Söhne, Winterthur

Mech. Werkstätte und Graviranstalt.

Seriöser, strebsamer, junger Mann

sucht Stelle

in Hotel oder Geschäftshaus als

Bureau-Angestellter

Prima Zeugnisse von früheren Stellen stehen zu Diensten. Deutsch, französisch und englisch sprechend. Offerten sub L 7978 Lz an Haasenstein & Vogler in Luzern. (2-951)

Patent-Bureau
L.R. SCHNEIDER Jng.
patentiert u. verwertet
ERFINDUNGEN
ZÜRICH, Ackerstrasse 52
Telephon 4681

(M 585) Geschäfts- 2819

Wechsel-Diskonto

solider Firmen zu konstanten Bedingungen. Offerten unter Chiffre U 261 Z an die Info-Reklame, Annoncen-Expedition Zürich.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

- Basel: Steigmeyer & Cie., Ink. Ink.
- Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
- Hans Bern, Not., Ink. u. Verw.
- G. Bärlsweyl, Ink. u. Auskünfte.
- Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt, Anhang 24. Adr. blatt, Teleph. 2138
- G. Grüning, Auskünfte, Ink. etc.
- Stel: Fehrmann, Notariat, Inkasso.
- Surti & Wyss, Not., Ink. Inform.
- Bohner & Doebeli, Notar, Inkasso.
- Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
- Burgdorf: E. Howard, Notar, Ink. Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
- Paul Robert, ag. de droit, recouvrement, renseignements commere
- Châssas: Ambrosoli & Villa, Spéc. Châssas: H. Hitz, Ink., Informations-Immobilien u. Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau
- Prichour: Ernest Girod, avocat
- Kolm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
- Langenthal: F. Müller, Adv. Ink.
- Lausanne: Châssas-Chollet, Rens., recv.
- G. Müller, agent d'affair. patenté.
- Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.
- Luzern: J. Wecher-Grütter, Inkasso.
- Aurad Frank, Inkasso. Inform.
- Dr. Zeiger, Adv. Kriminalrichter.
- Murten: Dr. Frieol, Adv. & Notar.
- Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.
- Dr. G. Haldimann, av. Rens. recv.
- Jean Ronlet, avocat, Place Parry.
- Notaire Cartier, anc. juge de paix
- Borschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink.
- Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
- St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink.
- Solothurn: A. Bressi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
- Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink.
- Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. Ink.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichten von Buchhaltungen m. Gehelmbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Aushilfsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig.

Fritz Madoery,

Bücherexperte,
Basel, Falkenstrasse 7,
(322 Q) Teleph. 5161. (214)